

<b>Anwendungsgebiet</b>	<p><b>Kubilan SN</b> ist für den Einsatz bei Neubau und Instandsetzung als hochwertige einlagige Dachabdichtung (DE) auf nichtgenutzten Dachflächen mit einer Mindestdachneigung von 2 % der Anwendungskategorie K1 sowie als Oberlage (DO) im hochwertigen mehrlagigen Abdichtungsaufbau auf Dachflächen der Anwendungskategorien K1 und K2 nach DIN 18531, als Abdichtungslage (BA, Typ T gemäß DIN EN 13969) bei Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton nach DIN 18532 und von erdberührten Bauteilen nach DIN 18533 sowie für Abdichtungen mit Bitumenbahnen gemäß Punkt 3.6.2 der Flachdachrichtlinien bestimmt.</p>
<b>Lagerungshinweise</b>	<p><b>Kubilan SN</b> ist immer auf ebenem Untergrund, stehend, nicht gestapelt und grundsätzlich vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p><b>Kubilan SN</b> ist bei kühler Witterung (&lt; 15°C) auch auf der Baustelle temperiert zu lagern. Die temperiert gelagerten Rollen (&gt;15° C) sind bei geeigneter Temperatur (&gt; 5° C Luft-, Untergrund- und durchgängige Materialtemperatur) direkt aus dem Lager zur Baustelle zu schaffen und unmittelbar nach dem Temperatur- und Längenausgleich zu verarbeiten. Der Untergrund muss sauber und absolut trocken sein. Die Verarbeitungstemperatur (Luft-, Untergrund und Materialtemperatur) soll nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C liegen. Die fertigestellte Dachabdichtung muss ein Gefälle von mindestens 2 % aufweisen.</p> <p>Der lose verlegte Wärmedämmstoff wird gemeinsam mit <b>Kubilan SN</b> befestigt. Dämmstoffplatten, die nicht mit der Bahnbefestigung erfasst werden, sind gesondert zu befestigen.</p> <p>Die Rollen sind nach dem sachgerechten Transport in Gefällerrichtung auszulegen und mindestens 15 Minuten zum Temperatur- und Längenausgleich liegen zu lassen, um sich für die weitere Verarbeitung in Form zu legen. Nach Ausrichten werden die Naht- und Stoßbereiche mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungselementen im Überdeckungsbereich nach DIN EN 1991-1-4/NA einschließlich aller darunterliegenden Lagen in der Unterkonstruktion windsogsicher mechanisch befestigt. Die Längs- und Quernahtüberdeckungen betragen mindestens 12,5 cm. Es ist ein 45°Eckenschrägschnitt an der unterdeckenden Bahn im Bereich des T-Stoßes auszuführen und auf den Quernahtversatz (&gt; 25 cm) zu achten.</p> <p>Die Längs- und Quernahtüberdeckungen werden mit einem geeigneten Heißluftschweißautomaten (z.B. Bitumat) in einer Breite von mindestens 60 mm oder einem geeigneten Wärmgasschweißgerät (Aufschweißbrenner) in einer Breite von mindestens 80 mm sorgfältig verschweißt und mit einer schweren Andrückrolle abgerollt, so dass eine gleichmäßige 5 bis 10 mm breite Schweißraupe hervortritt. Grundsätzlich ist eine vollständige Verschweißung der Nahtüberdeckung anzustreben. Diese Schweißraupe sollte im heißen Zustand mit dem Original-Bestreuungsmaterial voll deckend abgestreut werden.</p> <p>Bei der nachfolgenden Dachbahn werden nach dem Anlegen, Ausrichten und Abziehen der Abdeckfolie des Sicherheitsnahtstreifens zuerst die Nahtüberdeckungen zur bereits befestigten Dachbahn verschweißt und anschließend die Dachbahn mechanisch befestigt, um einer Faltenbildung entgegen zu wirken. Die durch thermische Längenänderung hervorgerufene Wellenbildung in der Abdichtung ist ein typisches Erscheinungsbild für einlagig lose verlegte Dachabdichtungen und stellt keinen Mangel dar.</p> <p>Alle An- und Abschlussbereiche sowie alle Durchdringungen mit entsprechend langen Zuschnitten müssen, Kehlbereiche in der Fläche sollten, nach DIN 18531 bei der einlagigen Flächenverlegung vorzugsweise mit der Unterlagsbahn <b>Kubipren SN</b> bzw. <b>Kubiflex SSB</b> und der <b>Kubilan SN</b> zweilagig ausgeführt werden. Hierbei ist der entsprechende Zuschnitt über einen Keil mindestens 15 cm auf die horizontale Fläche zu führen, auf dem Wärmedämmstoff zu fixieren und mit den Befestigungselementen in der Unterkonstruktion zu befestigen. Auf dem Zuschnitt wird die Flächenabdichtung aus <b>Kubilan SN</b> bis zur Unterkante des Dämmstoffkeils geführt und vollflächig aufgeschweißt. Der vorgenannte Zuschnitt und die <b>Kubilan SN</b> der Flächenabdichtung sind anschließend mit dem Anschluss-Zuschnitt der <b>Kubilan SN</b> im Lagenversatz vollflächig zu überschweißen.</p> <p>Bei Verwendung als Oberlagsbahn einer mehrlagigen Bitumen-Abdichtung ist <b>Kubilan SN</b> nach dem sachgerechten Transport in Gefällerrichtung auszulegen. Nach dem Ausrichten mit 12,5 cm Naht- und Stoßüberdeckung wird die Dachbahn beidseitig auf einen Wickelkern fluchtgerecht straff aufgerollt und mittels geeignetem Wärmgasschweißgerät (Aufschweißbrenner) im Lagenversatz und mit Quernahtversatz (&gt; 25 cm) vollflächig mit der Unterlagsbahn verschweißt. Ein 45°Eckenschrägschnitt an der unterdeckenden Bahn im Bereich des T-Stoßes wird empfohlen. Im Zuge der Schweißarbeiten ist der Abdeckstreifen der Sicherheitsnaht hinter der Rolle mit abzuziehen. Als Sichtkontrolle soll eine gleichmäßige mindestens 5 mm und maximal 15 mm breite Schweißraupe hervortreten. Diese Schweißraupe <u>kann</u> im heißen Zustand mit dem Original-Bestreuungsmaterial voll deckend abgestreut werden.</p>
<b>Entsorgungshinweise</b>	<p>Polymerbitumenbahnen, Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (nach Europäischem Abfallkatalog (EAK) und Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) Abfallschlüssel 17 03 02 „Bitumengemische, teerfrei“) sind unter Beachtung von Abschnitt 3 der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) gesammelt einem Recycling zuzuführen bzw. als Gewerbeabfall zu entsorgen.</p>